

# Herbergssuche in der Propsteigemeinde St. Remigius Borken



**Maria und Josef zu Gast bei uns**

## 1. Wir sagen euch an den lieben Advent

1.) Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machtet dem Herrn den Weg bereit!

***Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.***

2.) Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt!

So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan!

*Freut euch...*

3.) Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt!

Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

*Freut euch...*

4.) Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt!

Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, werdet Licht.

*Freut euch...*

## 24. Heller Stern in der dunklen Nacht

Refrain:

Heller Stern in der dunklen Nacht,  
zeig allen Menschen den Weg zur Krippe.

Heller Stern in der dunklen Nacht,  
Gott hat Licht in die Welt gebracht.

1. Menschen hoffen von Anbeginn,  
hoffen trotz aller Dunkelheiten,  
Menschen fragen nach Heil und Sinn,  
finden Antwort in Bethlehem.

Ref.

2. Menschen suchen von Anbeginn,  
suchen trotz aller Sicherheiten,  
Menschen fragen nach Ziel und Sinn,  
finden Antwort in Bethlehem.

Ref.

3. Menschen lieben von Anbeginn,  
lieben trotz aller Traurigkeiten,  
Menschen fragen nach Glück und Sinn,  
finden Antwort in Bethlehem.

Ref.

## 23. Unterwegs in eine neue Welt

Refrain:

Unterwegs in eine neue Welt, in der  
der Glaube uns zusammen hält.

Unterwegs in eine neue Zeit,  
wir vertrauen auf Gottes Ewigkeit.

1. Unser Glaube an eine neue Welt, in der nicht  
Krieg sondern nur der Friede gilt, verleiht uns  
Füße, die Friedenswege finden, mit Gottes Segen  
Gewalt das Ende künden.

Ref.

2. Unsere Hoffnung von einer neuen Welt,  
in der die Schöpfung ihr Daseinsrecht behält,  
stärkt uns die Hände, ganz Neues aufzubauen,  
mit Gottes Segen der Zukunft  
zu vertrauen.

Ref.

3. Unser Traum von einer neuen Welt, in der ein  
jeder von uns allen zählt, ein Glaube, Hoffnung,  
Liebe und sein Segen begleiten  
uns auf allen unseren Wegen.

Ref.

## 2. Das Licht einer Kerze

1.) Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht.  
Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht. Alle  
Menschen warten hier und überall, warten voller  
Hoffnung auf das Kind im Stall.

2.) Wir zünden zwei Kerzen jetzt am  
Adventskranz an. Und die beiden Kerzen sagen's  
allen dann: Lasst uns alle hoffen hier und überall,  
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.

3.) Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht.  
Gott hält sein Versprechen. Er vergisst uns nicht.  
Lasst uns ihm vertrauen hier und überall. Zeichen  
seiner Liebe ist das Kind im Stall.

4.) Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit.  
Gott schenkt uns den Frieden. Macht euch jetzt  
bereit: Gott ist immer bei uns hier und überall.  
Darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall!

### 3. Dicke rote Kerzen

1.) Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft und ein Hauch von Heimlichkeiten, liegt jetzt in der Luft. Und das Herz wird weit, macht euch bereit, bis Weihnachten bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

2.) Schneiden, hämmern, basteln, überall im Haus. Man begegnet hin und wieder schon dem Nikolaus. Ja ihr wisst Bescheid, macht euch jetzt bereit, bis Weihnachten bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

3.) Lieb verpackte Päckchen überall versteckt und die frischgeback'nen Plätzchen wurden schon entdeckt. Heute hat 's geschneit, macht euch jetzt bereit, bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

4.) Menschen finden wieder füreinander Zeit und es klingeln alte Lieder durch die Dunkelheit. Bald ist es soweit, macht euch jetzt bereit, bis Weihnachten bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

### 22. Maria durch ein Dornwald ging

1. Maria durch ein' Dornwald ging.  
Kyrieelleison!  
Maria durch ein' Dornwald ging,  
der hatte in sieben Jahr'n kein Laub getragen!  
Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unterm Herzen?  
Kyrieelleison!  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem Herzen.  
Jesus und Maria.

3 Da haben die Dornen Rosen getragen;  
Kyrieelleison!  
Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
da haben die Dornen Rosen getragen!  
Jesus und Maria.

## **20. Tochter Zion**

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut,  
Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir,  
ja, er kommt, der Friedensfürst.

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem  
Volk! Gründe nun dein ewiges Reich, Hosianna in  
der Höhe!

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßt, König  
mild! Ewig steht dein Friedensthron,  
du des ewigen Vaters Kind.

## **21. Meine Hoffnung und meine Freude**

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke  
mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich  
vertraue ich und fürchte mich nicht, auf dich  
vertraue ich und fürchte mich nicht.

## **4. Im Advent ist ein Licht erwacht**

1.) Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht,  
und es leuchtet und es brennt durch die dunkle  
Nacht. Seid bereit! Seid bereit! Denn der Herr  
aller Herren ist nicht mehr weit! Seid bereit! Seid  
bereit! Ja, der Herr aller Herren, der uns befreit!

2.) Im Advent, im Advent ist das Licht erwacht,  
und es leuchtet und es brennt durch die dunkle  
Nacht. Seid bereit! Seid bereit! Denn der König  
des Friedens ist nicht mehr weit! Seid bereit! Seid  
bereit! Ja, der König des Friedens, der uns befreit!

3.) Im Advent, im Advent, ist das Licht erwacht,  
und es leuchtet und es brennt durch die dunkle  
Nacht. Seid bereit! Seid bereit! Gottes Sohn,  
unser Bruder, ist nicht mehr weit! Seid bereit!  
Seid bereit! Gottes Sohn, unser Bruder, der uns  
befreit!

4.) Denn es geht im Advent um ein heller Schein.  
Wenn er leuchtet, wenn er brennt, wird er in uns  
sein. Nicht mehr weit! Nicht mehr weit! Gottes  
Kind in der Krippe, das uns befreit! Nicht mehr  
weit! Nicht mehr weit! Gottes Kind in der Krippe!  
Drum seid bereit!

## **5. Stern über Bethlehem**

1.) Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2.) Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n und lässt uns alle das Wunder hier sehn, das da geschehen, was niemand gedacht, Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

## **6. Nikolaus komm in unser Haus**

1. Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun!

Lustig, lustig, traleralala, bald ist Niklaus Abend da, bald ist Niklaus Abend da.

2. Dann stell ich den Teller auf, Niklaus legt gewiss was drauf.

3. Wenn ich schlaf, dann träume ich: Jetzt bringt Niklaus was für mich.

4. Wenn ich aufgestanden bin, lauf ich schnell zum Teller hin.

5. Niklaus ist ein braver Mann, den man nicht genug loben kann.

## **18. Leise rieselt der Schnee**

1. Leise rieselt der Schnee. Still und starr ruht der See. Weihnachtlich glänzet der Wald Freue dich, Christkind kommt bald.

2. In den Herzen ist's warm. Still schweigt Kummer und Gram. Sorge des Lebens verhallt. Freue dich, Christkind kommt bald.

3. Bald ist die heilige Nacht. Chor der Engel erwacht. Hört nur wie lieblich es schallt. Freue dich, Christkind kommt bald

## **19. Macht die Türen auf**

1. Eine Tür, eine Tür, tut sich auf für mich, und das Licht und das Licht, das grüßt dich und mich.

**Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, und verschließt euch nicht: bald ist Weihnachtszeit.**

2. Jesus kommt, Jesus kommt, lädt zum Frieden ein. Lass den Streit, lass den Streit, es darf Weihnacht sein.

**Macht die Türen auf ...**

## 17. Menschen auf dem Weg

Ref.: Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht, habt Vertrauen, der Tag bricht an! Christus hat der Welt das Licht gebracht, hebt die Augen und schaut ihn an.

1.) Es wird Zeit, auf das Wort zu hör'n, das von Gottes Reich spricht, es wird Zeit, auf die Kraft zu bau'n, die das Dunkel zerbricht.

Ref.

2.) Es wird Zeit, dass die Angst vergeht, die uns täglich bedrängt, es wird Zeit, dass die Freude wirkt, die uns Christus geschenkt.

Ref.

3.) Es wird Zeit, dass wir Frieden sä'n, weil die Hoffnung sonst stirbt, es wird Zeit, dass die Liebe wächst, weil der Mensch sonst verdirbt.

Ref.

4.) Es wird Zeit, dass der Heilige Geist unsre Herzen belebt, es wird Zeit, dass bald seine Frucht an jedem Ort aufgeht.

Ref.

## 7. Kling, Glöckchen, klingelingeling

1.) Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

2.) Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Mädchen hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring' euch viele Gaben, sollt euch d'ran erlaben!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

3.) Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Hell erglüh'n die Kerzen, öffnet mir die Herzen, will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

## **8. Macht hoch die Tür**

1.) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; der halben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2.) Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, der halben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3.) Komm, o mein Heiland Jesu Christ, mein Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ew'gen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

## **15. Tauet, Himmel, den Gerechten**

1.) „Tauet, Himmel, den Gerechten: Wolken, regnet ihn herab!“ rief das Volk in bangen Nächten, dem Gott die Verheißung gab: einst den Mittler selbst zu sehen und zum Himmel einzugehen, denn verschlossen war das Tor, bis der Heiland trat hervor, denn verschlossen war das Tor, bis der Heiland trat hervor.

2.) In des Fleisches armer Hülle kommt zur Erde Gottes Sohn; Leben, Licht und Gnadenfülle bringt er uns vom Himmelsthron. Erde, jauchze auf in Wonne bei dem Strahl der neuen Sonne; fernhin bis zum Niedergang werde alles Lobgesang, fernhin bis zum Niedergang werde alles Lobgesang.

## **16. Wo die Liebe wohnt**

Wo die Liebe wohnt, blüht das Leben auf, Hoffnung wächst, die trägt: Träume werden wahr, denn wo Liebe wohnt, da wohnt Gott. Wo Liebe wohnt, da wohnt Gott.



### **13. O komm, o komm, Emanuel**

1.) O komm, o komm, Emanuel,  
Mach frei Dein armes Israel!  
In hartem Elend liegt es hier,  
in Tränen seufzt es auf zu Dir.  
Bald kommt Dein Heil: Emmanuel.  
Frohlock und jauchze Israel!

2.) O komm, o komm, Du Gottessohn,  
Zur Erde steig vom Himmelsthron!  
Gott, Herr und Heiland, tritt hervor,  
O komm schließ auf des Himmels Tor.  
Bald kommt dein Heil: Emanuel.  
Frohlock und jauchze Israel.

### **14. Tragt in die Welt nun ein Licht**

**Tragt in die Welt nun ein Licht,  
sagt allen: Fürchtet euch nicht!  
Gott hat euch lieb, Groß und Klein.  
Seht auf des Lichtes Schein**

2. Tragt zu den Alten ein Licht...

3. Tragt zu den Kranken ein Licht...

4. Tragt zu den Kindern ein Licht...

### **9. Kündet allen in der Not**

1.) Kündet allen in der Not, fasset Mut und habt  
Vertrauen. Bald wird kommen unser Gott; herrlich  
werdet ihr ihn schauen.  
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

2.) Gott naht sich mit neuer Huld, dass wir uns zu  
ihm bekehren; er will lösen unsere Schuld, ewig  
soll der Frieden wahren.  
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

3.) Aus Gestein und Wüstensand werden frische  
Wasser fließen; Quellen tränken dürres Land,  
überreich die Saaten sprießen. Allen Menschen  
wird zuteil Gottes Heil.

4.) Blinde schau zum Licht empor, Stumme  
werden Hymnen singen, Tauben öffnet sich das  
Ohr, wie ein Hirsch die Lahmen springen. Allen  
Menschen wird zuteil Gottes Heil.

5.) Gott wird wenden Not und Leid. Er wird die  
Getreuen trösten, und zum Mahl der Seligkeit  
ziehen die vom Herrn Erlösten.  
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

## **10. O Heiland, rei die Himmel auf**

- 1.) O Heiland rei die Himmel auf herab, herab, vom Himmel lauf! Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloss und Riegel für!
- 2.) O Gott, ein Tau vom Himmel gie, im Tau herab, o Heiland, flie. Ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus.
- 3.) O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün alles werd. O Erd, herfür dies Blümlein bring, O Heiland, aus der Erden spring.
- 4.) Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, trst uns hier im Jammertal.
- 5.) O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern. O Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.

## **11. Wachtet auf, ruft uns die Stimme**

- 1.) „Wachtet auf“, ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne,  
„wach auf du Stadt Jerusalem!“  
Mitternacht heißt diese Stunde; sie rufen uns mit hellem Munde: „Wo seid ihr klugen Jungfrauen? Wohlauf, der Brut'gam kommt! Steht auf, die Lampen nehmt!  
Halleluja! Macht euch bereit zu der Hochzeit, ihr msset ihm entgegen gehn.“
- 2.) Zion hört die Wächter singen, das Herz tut ihr vor Freude springen, sie wachtet und steht eilend auf. Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig; Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.  
Nun komm, du werte Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn! Hosianna! Wir folgen all zum Freudensaal und halten mit das Abendmahl.

## **12. Mache dich auf und werde Licht**

Mache dich auf und werde Licht.  
Mache dich auf und werde Licht.  
Mache dich auf und werde Licht,  
denn dein Licht kommt.